

## MARKTORDNUNG des MPS

### AUFBAU

Die **Aufbauzeiten** für die Standbetreiber sind offiziell 1 Tag vor dem ersten Veranstaltungstag in der Zeit von **9-22 Uhr**.

Die **Einweisungszeit** am 1 Tag ist von **9-20 Uhr**!

Ebenfalls kann 2 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag, jedoch nur nach vorheriger **Abprache** mit Tom, in der Zeit von **15-19 Uhr** eingewiesen werden.

Am Veranstaltungstag dürfen nur noch in Ausnahmefällen und mit besonderer Erlaubnis durch Tom Rusdorf, Igor Engel und Gisbert Hiller, weitere Bautätigkeiten erfolgen.

An den jeweiligen Veranstaltungstagen darf das Veranstaltungsgelände auf **keinen** Fall 2 Stunden vor dem jeweiligen Besuchereinlass befahren werden,

Ihr werdet von Tom Rusdorf, Igor Engel und von Gisbert Hiller auch keinerlei Ausnahmegenehmigungen mehr erhalten.

- Alle Marktbesucher melden sich jeweils am Bautag ab 9 Uhr beim Marktchef Tom Rusdorf

Marktbesucher welche aus schwerwiegenden Gründen nicht am jeweiligen Bautag in der Aufbauzeit von 9 Uhr bis 20 Uhr das Veranstaltungsgelände erreichen können

(Fahrzeugpanne, Stau, Unfall, Krankheit usw.) melden sich zwingend bis spätestens 18 Uhr beim Marktchef Tom Rusdorf per Telefon und erläutern ihm die Situation.

An den Bautagen ist der Marktchef Tom Rusdorf immer telefonisch von 9 Uhr bis 21 Uhr zu erreichen unter: 01608437055

Bei Ankunft am Veranstaltungsgelände darf der Standbetreiber auf keinen Fall das Gelände befahren.

Er ist aufgefordert, sein Fahrzeug vor dem Gelände so abzustellen, dass auch größere Fahrzeuge (bis 40t) problemlos das Gelände erreichen können.

Im Fahrzeug muß gut lesbar hinter der Windschutzscheibe ein Zettel mit Namen, Gewerk und Handynummer hinterlegt werden. Dieser Zettel hat während der gesamten Aufbauzeit, auch auf den Parkflächen, zu verbleiben, damit in Notfällen der Fahrzeugführer zügig zu ermitteln ist. In diesem Jahr gibt es die MPS Teilnehmer Vignette, die erhaltet Ihr an Eurem ersten Bautag vom Marktchef Tom Rusdorf. Bitte ausfüllen mit Name, Stand und Handynummer und deutlich lesbar von innen an die Windschutzscheibe Eures Fahrzeuges kleben.

Zur Standplatzzuweisung bitte Tom auf dem Gelände suchen oder ihn unter 01608437055 anrufen.

Das Befahren des Geländes ist erst nach Absprache und Freigabe durch Tom Rusdorf oder Igor Engel gestattet.

Ihr erhaltet von Tom, Igor oder Gisbert die Anweisung wohin ihr fahren dürft, ob und in welchem Bereich Ihr unsere Veranstaltungsflächen befahren könnt.

**Niemals!!!!** ohne Anweisung und Erlaubnis von Tom, Igor oder Gisbert von einem sicheren und festen Untergrund herunterfahren und auf die Veranstaltungswiesen fahren.

Nur Fahrzeuge welche für den unmittelbaren Aufbau der Stände benötigt werden, dürfen das Gelände befahren. Fahrzeuge von Mitarbeitern etc. sind auf den Parkflächen abzustellen.

Nach erfolgtem Aufbau sind die Fahrzeuge der Teilnehmer so bald wie möglich auf die Teilnehmerparkplätze zu fahren.

Fahrzeuge die nicht mehr ausgeladen werden, dürfen nicht auf dem Veranstaltungsgelände stehen bleiben und müssen sofort auf die Teilnehmer-Parkplätze gefahren werden.

Nur die Teilnehmer-Parkplätze die Euch von Tom Rusdorf, Igor Engel oder Gisbert Hiller zugewiesen werden, gelten als Teilnehmer-Parkplätze und dürfen von Euch beparkt werden.

Es ist strikt verboten, Teilnehmer - Fahrzeuge jeglicher Art außerhalb der zugewiesenen Teilnehmer-Parkplätze abzustellen!!!!!!

An beiden Aufbautagen muss der Aufbauaktivitäten um **22 Uhr** abgeschlossen sein und das Fahrzeug auf dem Teilnehmerparkplatz abgestellt werden. Nachts dürfen keinerlei Fahrzeuge auf dem Gelände verbleiben!

Das Befahren unserer Veranstaltungsflächen während der bekannten Veranstaltungszeiten mit Fahrzeugen jeglicher Art ist strikt verboten.

Auch Fahrräder sind während der Veranstaltungszeiten auf den Veranstaltungsflächen komplett verboten, ebenso die Benutzung von Skate Boards oder von Roller Blades usw.

Ausnahmegenehmigungen gelten hier nur für einige wenige „Dienst-Fahrräder“ unserer Organisationsleiter, unserer technischen Dienstleister und unserer Security-Kräfte.

Fahrzeuge dürfen auf dem **gesamten** Veranstaltungsgelände, Park und Zeltflächen nur in **Schrittgeschwindigkeit** fahren. Gerade bei unseren Veranstaltungen sind zahlreiche Kinder unterwegs, die dadurch immens Gefährdet sind.

**ABBAU**

Am jeweils letzten Veranstaltungstag eines Veranstaltungswochenendes ab 19.30 Uhr dürfen die Heerlagergruppen, Rittergruppen, Markthändler und Künstlergruppen mit ihren Abbautätigkeiten beginnen (auf keinen Fall früher)

**ES IST VOLLKOMMEN UNTERSAGT, AM ABBAUTAG SEIN FAHRZEUG VOR 20 UHR IN RICHTUNG VERANSTALTUNGSGELÄNDE ZU BEWEGEN.**

**BEI ZUWIEDERHANDLUNG WIRD EIN AUFBAUVERBOT VERHÄNGT!!!**

Am letzten Veranstaltungstag **ab** 20.00 Uhr dürfen alle Teilnehmer in langsamer, vorsichtiger und ruhiger Art (Schrittgeschwindigkeit) mit ihren Fahrzeugen das Gelände befahren und die abgebauten Ausrüstungsgegenstände einladen

**In Ausnahmefällen kann die Veranstaltung verlängert werden, dann kann das Gelände erst eine halbe Stunde nach Veranstaltungsende befahren werden!**

Der Abbau am letzten Veranstaltungstag ist spätestens um 01.00 Uhr zu beenden und die Nachtruhe ist für die restlichen noch auf dem Gelände lagernden Teilnehmer einzuhalten.

Am Tag nach dem letzten Veranstaltungstag müssen alle Abbauaktivitäten der Teilnehmer um 11 Uhr beendet sein und das Gelände muß komplett geräumt sein.

Nur mit Ausnahmegenehmigung durch Tom Rusdorf, Igor Engel und Gisbert Hiller dürfen weitere Abbau- und Ladetätigkeiten der Teilnehmer durchgeführt werden.

### **STROM und WASSER**

Jeder Marktteilnehmer, welcher Strom benötigt wird dazu verpflichtet seine Stromkabel gut lesbar mit seinem Namen, Standname und Telefonnummer zu versehen.

Für Versorger gilt gleiches auch für die Zuwasserschläuche.

Diese Regelung betrifft auch **alle** Teilnehmerparkplätze!

Bei Nichtbeachtung wird ein Strafgeld in Höhe von 20 € netto zzgl MwSt verhängt und sogleich vom Marktmeister kassiert!

### **MARKTBESPRECHUNG**

Jeweils morgens, eine Stunde vor dem offiziellen Veranstaltungsbeginn, findet entweder am Heroldsturm oder an der GROSSEN MUSIKBÜHNE eine kurze Besprechung aller Teilnehmer der Veranstaltung statt.

Diese morgendlichen Besprechungstermine, sind für jeden Teilnehmer der Veranstaltung (jeder Standbetreiber, jede Künstlergruppe und jede Heerlagergruppe hat je eine verantwortliche Person zu schicken) **absolut BINDEND**.

Zuerst werden in dieser Kurzbesprechung allgemeine Informationen, Anweisungen, Verbote und Neuigkeiten zur Veranstaltung, zum Veranstaltungsablauf, zu speziellen Wetter- oder Gefahrensituationen (Unwetterwarnungen usw.) für alle Teilnehmer vermittelt.

Danach werden alle speziellen Informationen für die Versorger vermittelt, anschließend können alle Versorger Ihre Fragen stellen und ihre Probleme ansprechen und sich danach in ihre Stände begeben.

Im Anschluss daran werden spezielle Informationen für alle Händler vermittelt, daran anschließend können alle Händler Ihre Fragen stellen und ihre Probleme vortragen und sich danach zu ihren Ständen begeben.

Anschließend werden alle Informationen für die Handwerker mitgeteilt, die danach ihre Fragen und Probleme vortragen können und sich dann in ihre Stände begeben können.

Als vorletzte Gruppe der Teilnehmer können die Künstler ihre Fragen und Probleme mitteilen, die besonderen Informationen für die Künstler werden mitgeteilt und danach können sich die Künstler auf ihre ersten Auftritte vorbereiten.

Die größte Teilnehmergruppe der Veranstaltungsreihe, die Heerlagermitglieder, erhalten dann zum Schluss ihre Anweisungen und Informationen, können ihre Fragen und Probleme vortragen und können sich danach in die Heerlager zurückziehen.

So können wir einmal pro Veranstaltungstag jeder Teilnehmergruppe wichtige Informationen und Verhaltensregeln vermitteln und wichtige Neuigkeiten mitteilen.

Jeder verantwortliche Teilnehmer einer Gruppe, der an der morgendlichen Besprechung teilnehmen wird, ist dazu verpflichtet, die morgendlichen neuesten Informationen an alle Mitglieder seiner Teilnehmergruppe weiterzugeben.

An den Veranstaltungstagen ist es dann strikt verboten, die Bereichsleiter mit Fragen zu Themen und Problemen zu nerven, die bei der morgendlichen Gesamtbesprechung umfassend erörtert wurden.

Nur so können unsere Bereichsleiter ihre wichtigen Aufgaben erfüllen und die Qualität unserer Veranstaltung weiter verbessern.

In diesen Teilnehmer-Informationen und bei den morgendlichen Kurzbesprechungen werden alle wichtigen Informationen vermittelt und alle Fragen beantwortet.

Bitte nutzt unbedingt diese Informationsmöglichkeiten!

**Jeder** Marktstand hat unbedingt und absolut pünktlich einen Vertreter zu diesem morgendlichen Besprechungstermin zu schicken (mit Schreibzeug und Papier)!

Wir haben ein sicheres Kontrollsystem erdacht und werden die Teilnahme überprüfen.

Bei Nichtbeachtung wird ein Strafgeld in Höhe von 20 € netto zzgl MwSt verhängt!

## **ÖFFNUNGSZEITEN**

Pünktlich zum Besuchereinlass hat jeder Stand in kompletter Besetzung gewandet, geöffnet und betriebsbereit zu sein.

Sämtliche neuzeitlichen Utensilien wie Plastik, Mobiltelefone, Zigarettenschachteln, Pappkartons, Klappstühle und Isomatten etc.. sind zu entfernen, das heißt für den Besucher nicht mehr sichtbar.

Handwerker haben spätestens zum Publikumseinlass eines jeden Tages mit ihren handwerklichen Vorführungen zu beginnen und dürfen ihre handwerklichen Vorführungen erst mit dem Beginn des Pestumzuges beenden.

Am jeweils letzten Veranstaltungstag eines Wochenendes dürfen die Standbetreiber der Handels- und Versorgungsstände ihre Stände frühestens um 19.30 Uhr schließen.

An den jeweils letzten Veranstaltungstagen eines Veranstaltungswochenendes dürfen die Handwerker ihre vorführenden Tätigkeiten erst um 19.30 Uhr beenden.

Die Standbetreiber der Handelsstände dürfen ihre Stände frühestens nach Beginn des Pestumzuges in den Abendstunden schließen, spätestens nach Ende der jeweiligen Nachtkonzerte haben sie ihre Stände zu schließen.

Die Standbetreiber der Versorgungsstände dürfen an jedem Veranstaltungstag erst nach Ende der jeweiligen Nachtkonzerte ihre Stände schließen,

spätestens um 01.00 Uhr einer jeden Veranstaltungsnacht haben auch die Standbetreiber der Versorgungsstände ihre Stände zu schließen.

Zur Markteröffnung, jeweils 30 Minuten nach dem Besuchereinlass, an der Traumspektakelbühne muss von jedem Stand ein Mitarbeiter mit einem Produkt,

welches an seinem Stand angeboten wird, teilnehmen. Ausgenommen sind jene welche alleine im Stand stehen, beim Markttanz oder bei der Pest teil nehmen.

## **TEILNEHMERAUSWEISE**

Alle Handwerker, Händler, Versorger, kurzfristige Aushilfen, Künstler und Heerlager-Mitglieder erhalten auch im Jahre 2011 wieder pro Person einen nicht übertragbaren Teilnehmerschein aus Plastik (Scheckkarten-Format oder aus Papier).

Diese Teilnehmerausweise 2011 werden am jeweils ersten Veranstaltungswochenende verteilt, an dem die jeweiligen Teilnehmer beim „Mittelalterlich Phantasie Spectaculum® 2011“ aktiv teilnehmen.

Die Teilnehmer-Ausweise 2011 für alle Händler, Handwerker, Versorger und deren Aushilfen werden vom Marktchef Tom Rusdorf an die diesjährigen Teilnehmer verteilt.

Mit sofortiger Wirkung (24 März 2011) verlieren alle Teilnehmerausweise der vergangenen Jahre ihre Gültigkeit und sind zu vernichten.

Personen welche im Jahre 2011 noch versuchen mit alten Teilnehmerausweisen die Veranstaltungsgelände zu betreten, erhalten sofort GELÄNDEVERBOT (Hausverbot) und die Kontrolleure werden sofort das Eigentum des Veranstalters,

die alten Teilnehmerausweise, einziehen.

Diese Personen bezogenen Teilnehmer-Ausweise sind nicht übertragbar auf andere Personen, sie dürfen wirklich nur von aktiven Teilnehmern der Veranstaltungsreihe „Mittelalterlich Phantasie Spectaculum® 2011“ genutzt werden.

Jeglicher Missbrauch dieser Teilnehmer-Ausweise wird mit dem **sofortigen Ausschluss** der Person geahndet, welche die Teilnehmer-Ausweise an andere unbefugte Personen weiter geleitet hat.

Alle Teilnehmer des „Mittelalterlich Phantasie Spectaculum® 2011“ sind während der gesamten Aufbau -Veranstaltungs - und Abbautage verpflichtet, zu jeder Zeit ihren Teilnehmerausweis bei sich zu tragen.

Auch beim Verlassen des Veranstaltungsgeländes sind die Teilnehmerausweise unbedingt jedes Mal mitzunehmen, eine kostenlose Rückkehr auf das Veranstaltungsgelände wird den Teilnehmern an den Eingangskontrollen nur dann gewährt,

wenn Sie beim passieren der Eingangskontrollen unaufgefordert den Kontrolleuren ihren Teilnehmer-Ausweis vorzeigen.

Auch und speziell in den Nachtstunden, ganz besonders nach Ende der Veranstaltungen, sind bei jedem Aufenthalt und bei jeder Bewegung der Teilnehmer auf unseren Veranstaltungsgeländen die Teilnehmer-Ausweise immer mitzuführen.

Unsere Nachtwachen-Teams sind dazu angehalten, jede Person die sich nach 01.00 Uhr in der Nacht noch auf unseren Veranstaltungsgeländen bewegt oder aufhält, dahingehend zu kontrollieren, ob diese Personen im Besitz eines Teilnehmer-Ausweises 2011 sind.

Personen, die von den Nachtwachen-Teams nach 1.00 Uhr ohne gültigen Teilnehmer-Ausweis 2011 auf unseren Veranstaltungsgeländen angetroffen werden, bekommen ein Platzverbot ausgesprochen

und werden sofort von den Nachtwachen-Teams des Geländes verwiesen.

**DIE NACHTWACHEN SIND VERTRETER DES VERANSTALTERS, IHREN ANWEISUNGEN IST IMMER UND STETS, OHNE JEGLICHE DISKUSSION FOLGE ZU LEISTEN!**

Verlorengegangene Teilnehmerausweise sind sofort zu melden, sie werden an Hand der Kartennummerierung sofort für ungültig erklärt und für die weitere Nutzung gesperrt.

Auch in diesem Jahr wird es wieder verschieden farbige Teilnehmer-Ausweise geben, welche den verschiedenen Nutzergruppen wie Marktteilnehmer, Künstler, Presse & VIP Gäste, Kurzfristige Aushilfen, Reitende Ritter & Fußkampf-Ritter zugeordnet werden.

Noch einmal die Bitte an alle Teilnehmer des „Mittelalterlich Phantasie Spectaculum® 2011“:

Bitte haltet Euch genauestens an diese Anweisungen zur Nutzung der Teilnehmer-Ausweise 2011

**MÜLLKÖRBE**

Jeder ist Standbetreiber dazu verpflichtet, einen geeigneten großen (min 10 l) Müllkorb vor seinem Stand zu platzieren.

Die Müllkörbe müssen von jedem Standbetreiber selber mitgebracht werden und gegebenenfalls auch selbst in den vorgesehenen Müllcontainern entleert werden und nicht aus Bequemlichkeit in die Müllkörbe des MPS oder andere.

Sie sollten passend zur Gesamtatmosphäre der Veranstaltung aus altem Holz gezimmert oder aus Weiden geflochten sein. In diese Behälter gehören keine Plastikmülltüten,

Nur durch die Bereitstellung zahlreicher Müllkörbe erziehen wir unsere Besucher dazu, ihren mitgebrachten Müll nicht auf unsere Veranstaltungsflächen sondern in unsere Müllkörbe zu werfen.

Unsere Veranstaltungsgelände müssen immer und jederzeit komplett sauber und Müll frei sein, auf unseren Wiesen darf nur Holz und Stroh herumliegen

Extreme Sauberkeit des Veranstaltungsgeländes ist für das Gesamtbild unserer Veranstaltung sehr, sehr wichtig.

Bitte helft alle mit, diese Sauberkeit auf dem Gelände auch in Zukunft zu gewährleisten.

(bitte sprecht auch Gäste, die ihren Müll auf das Veranstaltungsgelände werfen oder dort liegen lassen, freundlich aber bestimmt an und fordert sie auf, ihren Müll in unsere Müllkörbe zu werfen)

Zur Atmosphäre unserer Veranstaltung gehört auf jeden Fall, dass überall auf dem Gelände Holz und Stroh herumliegen, aber es darf nirgendwo auch nur ein Zipfelchen Müll, Abfall oder Unrat herumliegen.

Ebenso sind die Zelt - und Parkflächen Müll frei zu halten, da sich dort häufig auch Gäste und Anwohner bewegen.

**Nach dem Abbau sind sowohl Stand als auch Parkplatz sauber zu hinterlassen!!!**

Bitte unterstützt uns in der Sauberhaltung des Veranstaltungsgeländes.

### **GESETZLICHE BESTIMMUNGEN**

Wir weisen noch einmal alle Standbetreiber darauf hin, dass sie als selbstständige Unternehmer dafür Sorge zu tragen haben, dass Ihre Mitarbeiter ordnungsgemäß angemeldet sind!

Die Arbeitsstunden der Mitarbeiter müssen von den Standbetreibern beim Finanzamt angemeldet werden und es müssen von den Standbetreibern die pauschalierten Steuerbeträge für die kurzfristige Aushilfen abgeführt werden.

Weiterhin ist jeder Standbetreiber dafür verantwortlich, dass er keine Aushilfen beschäftigt, die keine Aufenthalts- oder Arbeitserlaubnis in Deutschland haben.

Standbetreiber, die gegen diese Vorgaben verstoßen, müssen Ihren Stand auf unseren Veranstaltungen abbauen.

Jeder Standbetreiber ist ein selbstständiger Unternehmer und er hat alle gesetzlichen Pflichten zur Preisauszeichnung und zu den hygienischen Vorschriften genauestens einzuhalten.

Hält er sich nicht an diese gesetzlichen Vorschriften und an die hygienerechtlichen und Lebensmittel-rechtlichen Vorschriften so muss er seinen Stand bei uns wieder abbauen, auch während einer laufenden Veranstaltung.

Dies gilt ganz besonders dann, wenn der jeweilige Standbetreiber bei den immer sehr strengen und genauen Kontrollen der Gesundheitsbehörden und der Lebensmittelüberwachung unangenehm auffällt

und wenn dem Standbetreiber wegen grober Mängel eine Gesundheitsbehördliche Genehmigung zum Betrieb des Standes verweigert wird.

Jeder Standbetreiber ist dazu **verpflichtet** ein funktionsfähigen, TÜV geprüften Feuerlöscher

(min 6 kg ) an leicht zugänglicher Stelle im Stand bereit zu halten!

Sowohl der Standbetreiber, als auch etwaige Mitarbeiter müssen mit der Umgangsweise vertraut sein.

## **BELEUCHTUNG**

Händler und Handwerker dürfen die Ausleuchtung ihrer Stände und Heerlager nur mit Petroleumlampen, Fackeln, Kerzen, Feuerschalen und Windlichtern vornehmen.

Jeder Standbetreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Beleuchtung SICHER und ohne Gefahr für Personen und Stände betrieben werden!

Fackeln und Feuerschalen sind zum Selbstkostenpreis bei Susa an der Informatio zu erstehen.

**Nur Lebensmittel und Getränkeversorgern ist es aus Sicherheits- und Hygienischen Gründen gestattet DEZENT und VERSTECKT elektrisches Licht zu betreiben!**

**Flutlichtstrahler und Lichterschäuche sind nicht erlaubt.**

Für den Weihnachtsmarkt gelten andere Regeln.

Diese Regelung ist bei allen Veranstaltungen Mittelalterlich Phantasie Spectaculum® 2011 und in den nachfolgenden Jahren unter freiem Himmel konsequent und ohne jegliche Ausnahme einzuhalten.

## **MITTELALTERLICHE ERSCHENUNG**

Alle Standbetreiber haben dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche Personen in Ihren Ständen in akzeptabler Weise mittelalterlich gekleidet sind. Turnschuhe, Jeans u.ä. sind untersagt. Telefonieren, Rauchen und MP3's hören in den Ständen ist ebenfalls untersagt.

Alle Teilnehmer sind dazu angehalten sich der mittelalterlichen Marktsprache zu bedienen.

Diese Dinge sollen dazu beitragen unseren Gästen die unvergleichbare Atmosphäre unserer Märkte zu verschönern.

## **STROHBALLEN**

Es dürfen keine Strohballe aufgerissen werden um z.B. matschige Stellen abzudecken.

Das hat nur kurzzeitigen Erfolg und verursacht immense Beseitigungskosten, die der Verursacher zu tragen hat.

Nach Abbau des Standes sind etwaig benutzte Strohballe vom Standbetreiber zu den jeweiligen Strohstapelstellen zu schaffen!

## **TIERE AUF DEM GELÄNDE**

Jeder Veranstaltungsteilnehmer ist dazu verpflichtet seine Hunde auf dem Veranstaltungsgelände während der gesamten Aufbau-, Veranstaltungs- und Abbaueiten immer und konsequent anzuleinen.

Diese Regelung gilt auch genauso konsequent für alle Hunde unserer Gäste.

Einzig und allein unser Werbeabteilungsleiter SUNNY und unsere Werbeabteilungsleiter in Ausbildung RAINY und STORMY haben die Erlaubnis und die Pflicht ihren Werbejob in umfangreicher und möglichst weitläufiger Form nachzugehen, ohne angeleint zu sein.

## **ABSPERRUNGEN**

Niemand darf von uns errichtete Absperrungen beseitigen. Sei es Flatterband, Tische, Bänke oder ähnliches. Diese werde von uns zu verschiedenen Zwecken errichtet, um z.B. Durchfahrten zu blockieren oder freizuhalten. Beseitigt irgendjemand von uns errichtete Absperrungen oder Durchfahrthindernisse, muss er mit Platzverbot rechnen.

Die von uns installierten Absperrzäune sind unter keinen Umständen zu öffnen, um z.B. Feuerholz zu

holen, sein Fahrzeug zu erreichen oder um sonst wie irgendeinen Weg zu verkürzen. Auch nicht mit dem Argument den Zaun gleich wieder zu schließen. Eine Öffnung der Außenabspernung hat einen Marktausschluss zur Folge.

Zum Zwecke des Abbaus darf in der Regel am Abbautag (Üblicherweise Sonntag) ab 20:00 die Außenabspernung geöffnet werden. Nach erfolgtem Abbau ist die Absperrung wieder herzurichten.

(Zum Schutz vor unbefugten Eindringen in der Nacht )

## **ALKOHOL UND DROGEN**

**Jeglicher Genuss von Drogen (auch der Genuss so genannter weicher oder harmloser Drogen) ist auf unserem Veranstaltungsgelände komplett und strikt verboten.**

Besonders aus aktuellem Anlass weise ich hiermit noch einmal mit **aller Deutlichkeit** darauf hin, dass ich keinerlei Drogenkonsum auf den gesamten Veranstaltungsflächen des MPS durch unsere Teilnehmer dulden werde!

Hiermit sind ganz eindeutig auch alle Teilnehmerparkplätze, Besucherparkplätze sowie Teilnehmer – und Besucherzeltplätze des MPS gemeint. Wenn ich den Verdacht habe, dass in Wohnwagen oder in Zelten die sich auf den angemieteten Privat - Veranstaltungsflächen des MPS befinden illegale Drogen konsumiert werden, und damit meine ich ausdrücklich auch die so genannten weichen Drogen wie Gras oder Shit usw. , dann werde ich diese Zelte und Wohnwagen durch die Polizei und die Drogenfahndung untersuchen lassen und erteile jeder Person die sich in diesem Zelt oder Wohnwagen befindet in dem illegale Drogen konsumiert wurden, für alle Zeiten ein Hausverbot beim MPS !

Und nehmt mich in dieser Angelegenheit unbedingt tödlich ernst!!!

Ebenso ist der übermäßige Genuss der legalen Droge Alkohol auf unserem Veranstaltungsgelände verboten.

Wir haben nichts dagegen dass Teilnehmer, Gäste, der Marktchef oder der Veranstalter mal ein Bier oder zwei oder drei trinken, aber sobald wir erkennen,

dass die Teilnehmer oder Gäste so stark alkoholisiert sind, dass sie die Gesamtatmosphäre unserer Familienveranstaltung, mit ganz vielen jungen Gästen, dadurch negativ beeinflussen,

werden diese stark angetrunkenen und auffälligen Teilnehmer und Gäste des Veranstaltungsgeländes verwiesen.

Alle Standbetreiber achten bitte ganz genau und streng darauf, dass an Jugendliche unter 16 Jahren kein Alkohol ausgeschenkt wird und dass an Jugendliche unter 18 Jahren keine branntweinähnlichen Alkoholika ausgeschenkt werden.

Lasst Euch konsequent die Ausweise der Gäste zeigen, bei denen Ihr nicht sicher seid, ob sie bereits Alkohol konsumieren dürfen.

### **NACHTWACHEN**

**DIE NACHTWACHEN SIND VERTRETER DES VERANSTALTERS, IHREN ANWEISUNGEN IST IMMER UND STETS OHNE JEDLICHE DISKUSSION FOLGE ZU LEISTEN!**

Bei Mißachtung etwaiger Anweisungen kann ein Marktausschluß verhängt werden!

### **AUSLÄNDISCHE STANDBETREIBER**

Bei ausländischen Ständen ist es zwingend erforderlich, eine Person im Stand zu haben, welche der deutschen oder englischen Sprache mächtig ist!

Ebenso haben sie sich an dieses Regelwerk, insbesondere auch an die morgendliche Besprechung, zu halten!

### **GOLDTALER**

Jeder Standbetreiber ist dazu verpflichtet zu jeder Zeit ohne jedwede Animositäten die MPS Goldtaler anzunehmen.

Sie können jederzeit bis 18.30 Uhr gerollt: 1/2 Goldtaler zu 25 Stück

1 Goldtaler zu 25 Stück

2 Goldtaler zu 25 Stück

5 Goldtaler zu 20 Stück

in neutrales weißes Papier mit Standbertreibernamen bei Susa an der Informatio in Euro eingetauscht werden.

Wer sich zieren sollte diese Gold Taler von den Kunden anzunehmen und nicht mit großer Freude dieses hochoffizielle Zahlungsmittel des MPS von den Kunden ohne Murren in Empfang nimmt, erhält sofort für alle Zukunft ein Aufbauverbot beim MPS!

Es werden keinerlei Diskussionen mit den Kunden, ob sie denn nicht lieber in Euro zahlen möchten, geführt. Alle Stände haben ohne jegliche Kommentare mit großer Freude die Gold Taler von den Gästen entgegen zu nehmen!

Auch in diesem Jahr lasse ich das Verhalten der Händler gegenüber Kunden, welche mit Goldtalern zahlen, wieder durch Testkunden unter die Lupe nehmen, wer da unangenehm auffällt erhält sofortiges Aufbauverbot für alle Zeiten beim MPS

Ausgegebene Silbertaler, für Marktaktionen, können **ausschließlich** an den Bier, Wein und Methavernen gegen ein Getränk eingelöst werden.

## **ABRECHNUNG**

Das Standgeld wird bei jeder Veranstaltung am letzten Veranstaltungstag in der Regel Sonntags vor Ort von unserem Büropersonal eingesammelt.

Die dafür benötigten Belege werden fertig ausgefüllt jeweils Samstags an alle Stände verteilt.

Diese Belege müssen nur noch vom Standbetreiber unterschrieben werden.

Die Kassenrunde beginnt im Regelfalle um 11 Uhr. Somit werden ALLE Standbetreiber angehalten das Standgeld und die Belege unterschrieben ab 11 Uhr bereit zu halten.

Wer hier nicht zügig und pünktlich und ohne jegliche Diskussionen mit den Standgeld Kassierern sein vereinbartes Standgeld zahlt, der erhält sofort Aufbauverbot für alle Zeiten beim MPS

Das Standgeld kann **nicht** in Goldtalern gezahlt werden!

Alle relevanten Informationen sind von allen Standbetreibern an alle Mitarbeiter weiterzugeben. Alle Standbetreiber sind dafür verantwortlich, dass alle Vorschriften und alle Verbote und Gebote **auch** von allen Mitarbeitern und Aushilfen konsequent beachtet werden!

(Stand: März 2011)

Gisbert Hiller

Tom Rusdorf